



## Der Heilige Bischof Vasilije

Einer der beliebtesten und populärsten serbischen Heiligen ist der heilige Bischof Vasilije (Basilios), der Wundertäter des Klosters von Ostrov in Montenegro. Der Heilige Vasilije wurde in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf des nahe gelegenen Herzegovina geboren. Der fromme junge Mann betrat später das Kloster des Entschlafung der Gottesmutter bei Trebinje, in dem er sein Leben der Askese widmete. Bald wurde sein Leben des Kampfes gegen die Sünden und Laster und seine Heiligkeit bekannt und, trotz seiner Proteste, wurde er zum Bischof von Zahum und von Skadar gewählt. Als Bischof setzte er sein strenges Leben fort und wurde für seine Briefe voller Nächstenliebe und wegen seiner Freundlichkeit berühmt.

Der Heilige ist wahrscheinlich der, für seine außerordentliche Askese und seine liebevolle Freundlichkeit, bekannteste serbische Heilige. Aber er war auch ein Altvater der heiligen Überlieferung, und ständig widersetzte er sich der lateinischen Irrlehre, die die serbischen Länder von den venetianischen besetzten Regionen der adriatischen Küste bedrohte (*Zwangskonversionen zum römischen Katholizismus des Papstes*).

Nach der Zerstörung des Klosters floh der Heilige in die schroffen Bergen von Montenegro, wo er sogar ein noch strengeres Leben der Askese in der Einsamkeit lebte, in der Höhle von Ostrog. Von dort aus leitete er seine Diözese, und tröstete und schützte seine Herde vor den Angriffen der Lateiner und der Barbarei der Türken, durch seine Arbeiten, seine Gebete und seine Weisung.

Der Ruhm des Heiligen fing an, sich noch einmal zu verbreiten, und er wurde als Wundertäter sogar zu Lebzeiten bekannt.

Der heilige Bischof entschlief am 29. April, dem Fest der neun heiligen Märtyrer von Cyzicus, im Jahr 1671. Bald danach fing seine heiligen Reliquie an einen süßen Duft zu verbreiten, den Wohlgeruch Christi, wie die Heilige Schrift sagt, und viele Wunder geschahen in ihrer Anwesenheit. Seit dieser Zeit sind die heiligen Reliquien des Wundertäters zur Pilgerstätte vieler Pilger geworden. Und unter diesen Pilgern sind nicht nur Orthodoxe: sogar Moslems, Türken und Albaner, verehren den Heiligen, denn er schenkt auch ihnen Hilfe, wenn sie sich ihm mit Ehrfurcht und Respekt nähern.

Und der Hl. Vasilije wurde sogar von den Kommunisten respektiert, die ihn fürchteten und die Kraft seiner Erinnerung bei den Leuten kannten, wie einer von ihnen, Milovan Djilas, in einem seiner Bücher bezeugt.